



Jakob Bill, (Sohn von Binia Bill, r.) und Christian und Karin Di Ronco an der Eröffnung in der Galerie Reinart.

Bild Selwyn Hoffmann

Binia Bill: Neue Fotografien

Darf es ein bisschen Musse sein? Nach der atemlosen, aber gut besuchten Eröffnung der BiniaJakobMax-Bill-Ausstellung nun ein Augenblick, der den Fotografien Binia Bills gilt.

VON **CLAUDIA HÄRDI**

Binia Bill. Ihr Name war natürlich schon lange bekannt. Binia Bill, die Frau von Max Bill und die Mutter von Jakob Bill. Doch dass sie in den Dreissigerjahren ein eigenständiges fotografisches Werk geschaffen hatte, wurde erst 2004, 16 Jahre nach ihrem Tod, mit einer Ausstellung ihrer Fotografien im Aargauer Kunsthaus einer grösseren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Nachdem Binia Bill 1925/26 in Paris ihre Ausbildung als Konzercellistin abge-

schlossen hatte, besuchte sie 1930 die Fotoklasse von Lucia Moholy an der Itten-Schule in Berlin. Gleichzeitig lernte sie Max Bill, der als Maler, Plastiker, Grafiker und Gestalter tätig war, kennen, den sie 1931 heiratete. Doch zurück zu ihren Bildern. Ihre Fotografien schuf sie in einer Zeit, in der die bildende Kunst – die Malerei, die Plastik und auch die Fotografie – im Umbruch war. Eine neue, sachliche und klare Ästhetik und Funktionalität wurde in der Gestaltung entwickelt.

Bis 1933 habe Binia Bill in erster Linie für gestalterische Zwecke fotografiert, und ihre Fotografien seien oft für Werbezwecke eingesetzt worden, schreibt die Kunsthistorikerin Hella Nocke-Schrepper im Buch «Binia Bill – Fotografien», das anlässlich der Ausstellung im Aargauer Kunsthaus erschienen ist. Danach widmete Bill ihre Zeit auch vermehrt der freien Fotografie. Themen ihrer Bilder sind Selbstporträts, Porträts ihrer Familie und Porträts von Künstlern und Musikern.

Daneben hat sie sich mit Sachaufnahmen beschäftigt. Es sind sparsame, streng komponierte Stillleben, die gerade im grossen Format, wie sie jetzt in der Galerie Reinart zu sehen sind, sehr eindrücklich sind.

Stillleben mit Orchideen, Kleeblättern und anderen floralen Sujets sowie Stillleben aus der Welt der Technik. Ihre Bilder arbeiten mit Strukturen, dem Seriellen, dem Schattenspiel und dem Erkennen und Nichterkennen. Ihre Fotografien sind deutlich von der Bauhaus- oder Sachfotografie geprägt. Ihre fotografische Arbeit ist zudem von dokumentarischem Wert, da sie sowohl ihre Familie als auch Personen in ihrem künstlerischen Umfeld, dem Kreis der Pioniere der Moderne, porträtierte.

BiniaJakobMax-Bill-Ausstellung in den SIG Hallen am Industriepark und in der Galerie Reinart an der Laufengasse 26, Neuhäusen am Rheinfl. Öffnungszeiten SIG: Samstag und Sonntag, 25./26. September und 2./3. Oktober: 11.00 bis 16.00 Uhr. **Kunstmatinee am Sonntag:** 26. September, 11.00 Uhr. **Führung und Gespräch mit Jakob Bill,** SIG Hallen. Öffnungszeiten Galerie Reinart: Freitag und Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag: 16.00 bis 19.00 Uhr.